

Eingeweihte sprechen von einem Reklametrick. Und Pariser Richter haben immer viel Verständnis für derartige Pikanterien bewiesen.

Ernster schon erscheint die Angelegenheit der Lady Owen, die bis dato eine große Rolle in der Pariser Gesellschaft spielte, und zwar in der wirklich besten Gesellschaft. Lady Owen, die Witwe des 1926 verstorbenen englischen Gouverneurs der Insel Ceylon, war nicht nur eine pikante, sondern auch eine sehr reiche Frau. Ihre Eleganz wie ihre maßlose Verschwendungssucht waren in Paris und Deauville sprichwörtlich. Was aber nicht bekannt war, ist die Tatsache, daß sie bereits in zwei Jahren das gesamte Millionenvermögen ihres ersten Gatten verausgabte hatte. Da sie sich jedoch bei den Männern unerhörter Erfolge erfreute, machte sie sich weiter keine Gedanken darüber. Reichlich flossen ihr von den verschiedensten Seiten neue Geldmittel zu, sie konnte sich sogar gestatten, einem ihrer vielen Verehrer, dem berühmten Radiologen Dr. Gastaud, ein Darlehn von hunderttausend Franken zu geben und außerdem noch ein tägliches Honorar von mehreren hundert Franken für „berufliche“ Dienste. Die schöne Edmée Owen hatte den Fehler begangen, sich in den bekannten Pariser Arzt zu verlieben, sie hatte aber dabei ganz vergessen, daß Dr. Gastaud verheiratet war. In einem Anfall von Eifersucht erschloß sie dessen Frau in ihrer Villa zu Mareil-Marrly. Nach den Aussagen der Mörderin soll ihr der Arzt die Ehe versprochen, dann aber, nachdem sie sich schwanger fühlte, sein Versprechen rückgängig gemacht haben. Hier dürften die Pariser Richter schon weniger Spaß verstehen.

Der sehr bekannte amerikanische Filmstar Dolores del Rio scheint nicht nur im Film, sondern auch im Leben ein „Vamp“ zu sein. Nachdem sie von ihrem ersten Mann, dem reichen mexikanischen Caballero Don Jaime Martinez del Rio, dessen Portefeuille sie zum großen Teil ihre Karriere verdankte, sich getrennt hatte, sprach man von allerlei Liaisons, die die schöne, temperamentvolle Mexikanerin in Hollywood hatte. Jetzt ist sie mit dem Regisseur Gibbons getraut worden, dem es hoffentlich gelingen wird, den wilden Vamp zu zähmen.

★

Dolores del Rio

In den Filmkreisen Hollywoods erregt die Nachricht Aufsehen, daß Dolores del Rio am 6. August mit dem Regisseur Cedric Gibbons getraut werden wird.

Die schöne Dolores galt seit ein paar Jahren mit Edwin Carewe hier, der die Leitung ihrer letzten Filme innegehabt hatte und dem sie ihren Weltruhm verdankt. Dolores, die in Mexico City als Tänzerin und Sängerin im Kabarett begonnen und mit 16 Jahren einen bejahrten Caballero, Don Jaime Martinez del Rio, geheiratet hatte, wurde bei einem Schönheitswettbewerb für Film entdeckt. Gleich ihre erste Rolle, die „Carmen“ nach Bizets Oper, stempelte sie zum „Vamp“. Ihr stürmisches Temperament erregte in Hollywood Aufsehen und führte zu einer Trennung der Gatten, die schließlich in einem sensationellen Scheidungsprozeß auseinander gingen. Don Jaime klagte damals den Film an, an der Zerrüttung seiner Ehe Schuld zu tragen.

Die geschiedenen Gatten trafen sich einige Jahre später in Berlin wieder, wo Don del Rio von einem Leberleiden Heilung suchte, aber an den Folgen der Operation verstarb. Die Versöhnungsgene zwischen Dolores und ihrem Gatten gab der amerikanischen Filmwelt Gelegenheit zu einer sehr wenig geschmackvollen Reklame.

